

Rückblick Allschwiler Kulturwoche

27.08.2018

Die Allschwiler Kulturwoche, die vom 18. bis 25. August 2018 stattgefunden hat, war ein grosser Erfolg. An mehreren Standorten im und um den Dorfkern konnte das zahlreich erschienene Publikum Musik- und Theaterproduktionen, Kinoevents und Kunstaussstellungen sowie natürlich das Schaffen der internationalen LandArt-Künstler/innen geniessen.

jwy/mw. Der Startschuss zur Allschwiler Kulturwoche erfolgte am Samstag, 18. August, mit der Aufführung des Musiktheaters „Die Rose von Jericho“, die vom Verein Fachwerk mit Unterstützung von Musikpädagoginnen organisiert wurde. 28 Schulkinder führten dieses Stück mit prominenter Unterstützung des schweizweit bekannten Liedermachers Linard Bardill vor über 140 Besucher/innen im Garten des Heimatmuseum auf.

Bild: © Gemeinde Allschwil (Studio-Perspektiv)

Am Mittwoch haben über 120 Kinder und Erwachsene bei brütender Hitze die Geschichte rund um die „Glaini Häggs Dintegläggs“ (Theater Arlecchino) teils auf der Tribüne, teils im Schatten eines anliegenden Wohnhauses miterlebt. Das LandArt-begeisterte Publikum konnte ferner am Donnerstagabend im Heimatmuseum eine Retrospektive über das langjährige Schaffen von Peter und Marie Hess und ihren internationalen Künstlerfreunden sowie im Anschluss den Dokumentarfilm „Leaning into the wind – Andy Goldsworthy“ über einen der wohl bekanntesten Landart-Künstler unserer Zeit sehen.

Am frühen Freitagabend lud der Allschwiler Kunstverein zur Vernissage seiner diesjährigen Kunstaussstellung ein, die noch bis am Sonntag, 16. September, im Mühlehall zu sehen sein wird. Die über 150 anwesenden Kunstliebhaber/innen konnten die Werke von Christa Fischer, Simone Thiele, Judith Mundwiler, Cornelia Ziegler und Veronika Hammel bewundern.

Am späteren Freitagabend begeisterte die Crème de la Crème der nordwest-schweizer Hip-Hop-Szene das Publikum am OpenAir-Konzert auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil. DJ Flink, ehemaliger Schweizermeister, 787 Abart & Silenus sowie die Lokalmatadoren

„Brandhänd“ mit Liveband brachten das Publikum zum Kochen und schufen mit ihrer Performance eine einzigartige Atmosphäre zu Ehren des 40-Jahr-Jubiläums der Offenen Jugendarbeit Freizeithaus Allschwil.

Der zweite Samstag stand ganz im Zeichen der „2. Internationalen LandArt im Dorf“, die von Peter und Marie Hess-Boson (atelier5) organisiert wurde. Spazierend im Beisein der Künstler/innen konnten die kunstaffinen Besucher/innen die während einer Woche geschaffenen Werke vor Ort im Rahmen einer Finissage im Dorfkern von Allschwil bewundern. Am selben Abend fand im Foyer des Saals Gartenhof eine Ehrung des Allschwiler Künstlerpaars Peter und Marie Hess-Boson (atelier5) sowie der international beteiligten LandArt-Künstler/innen statt. Herr Christoph Morat, Gemeinderat und Ressortverantwortlicher im Bereich Kultur, sowie Frau Esther Roth, Leiterin kulturelles.bl (Amt für Kultur Kanton Basel-Landschaft), waren neben der Delegation aus Pfullendorf (D) und den Vertreter/innen der ortsansässigen kulturellen Organisationen zugegen und haben das künstlerische Schaffen sowie das Engagement des Künstlerpaars im Bereich der Kultur gebührend gewürdigt.

Die Kunstwerke der „2. Internationalen LandArt im Dorf“ können noch bis zum 16. September besichtigt werden. Wer bisher noch nicht die Gelegenheit dazu hatte, kann sich anhand folgender Karte orientieren:

Bilder: © atelier5 (Karte)

Bildung - Erziehung - Kultur

<http://www.allschwil.ch/de/aktuelles/meldungen-news/Rueckblick-Kulturwoche.php>